

**DIE SCHIFFER-GILDE E.V.**

MENSCHEN MIT UND OHNE BEHINDERUNG  
SEGELN MITEINANDER AUF DEM BODENSEE



# Jahresbericht 2020

- Seite 2 Einleitung
- Seite 3 Rückblick Antje
- Seite 5 Ausblick 2021
- Seite 8 Ottos Rückblick Saison 2020
- Seite 10 1. Bericht Segelzeit
- Seite 15 2. Bericht Segelzeit
- Seite 23 3. Bericht Segelzeit
- Seite 25 4. Bericht Segelzeit
- Seite 29 Planung für das Jahr 2021
- Seite 31 Segel-Termine 2021



## Liebe Mitglieder und Freunde der Schiffer-Gilde e.V.

Dieses Jahr liegt eine besondere Saison hinter uns. Aber im Rahmen der Möglichkeiten haben wir das Beste daraus gemacht.

Im Frühjahr standen wir als Vorstand vor der großen Aufgabe während eines Lockdowns bei geschlossenen Grenzübergängen, nicht wissend, wie es sich weiter entwickeln wird, Entscheidungen zu treffen und eine Saison zu planen.

Trotzdem mussten Entscheidungen und Vorbereitungen getroffen und die Mitglieder und Freizeitteilnehmer informiert werden...

Neben vielen Telefonaten hatte der Vorstand dann seine erste digitale Sitzung mit folgendem Ergebnis:

- Nach der Grenzöffnung sollten neben der Sunwind die Zuversicht und zwei Jollen hergerichtet werden;
- Es wird keine offiziellen Freizeiten geben;
- Otto wird mit der Unterstützung von Bootsführern und Studierenden aus Oldenburg Tagesausflüge unternehmen - Anmeldung direkt bei Otto;
- Es wird ein Hygienekonzept entwickelt;
- Spendenakquise betreiben;
- Die neuen Informationen werden auf die Homepage gestellt;

Bis der erste Segelausflug tatsächlich stattfand gab es ständig Veränderungen und Neuerungen, auf die wir reagieren mussten. Aber wir wuchsen mit unseren Aufgaben. Dafür möchte ich dem gesamten Vorstand und den Webmastern **ganz herzlich danke** sagen! Ohne die gute Zusammenarbeit in diesem Team wäre dieses Jahr nicht so gut verlaufen.

## Rückblick Antje

### Was ist alles gelaufen?

(D.h. Gesegelt:) ?)

Über die Vorbereitungen wurdet ihr ja schon durch die Schiffer- Gilde Nachrichten informiert. Tolle Menschen

aus nah und fern schliffen und strichen Boote, stellten Masten, putzten, pumpten Wasser aus den Schiffen,



stellten Wohnwagen auf, bauten Tische auf, reinigten Stühle, räumten die Küche ein und spülten und wischten um die Wette.

Tolle Menschen, wie Otto, Herbert, Gerd, Christoph,

Carmen... und all die, die sich für die Schiffer-Gilde einsetzen und ihren Beitrag leisten, damit dieser Verein so wunderbar und lebendig bleibt. Genau DICH meine ich, auch wenn dein Name hier nicht direkt aufgeführt ist!

Ein **GROßES DANKESCHÖN** also an alle Mitglieder, Freizeitteilnehmer, alle weiteren finanziellen Spender und Unterstützer des Vereins. Natürlich auch an den Gasthof Lamm, die in diesen schwierigen Zeiten versuchen alles möglich zu machen, vom Zimmer bis zu den Kässpätzle:)

Nicht zu vergessen Ruppe und Blum für Beratung und tatkräftige Unterstützung, aber auch die Firma Hartmann.

Alle haben dazu beigetragen, dass die Schiffer-Gilde auch in diesem Jahr schöne Segel- und Gemeinschaftserlebnisse hatte.

Was während des Segelsommers letztlich spontan passiert ist und wie sich die unterschiedlichen Gruppen zusammengefunden haben könnt ihr in Ottos Bericht und den Berichten der Studentinnen nachlesen.

Bis letztlich die Saison abgeschlossen war und alle



Boote zurück im Winterlager waren wurde wieder unsere Flexibilität auf die Probe gestellt. Trotz neuer Coronaverordnungen und mehrfachen Verschiebungen sind nun alle Boote an Land, gut abgedeckt und für die Wintersaison vorbereitet. Selbst das Unterwasserschiff der Commodore II ist bereits gestrichen und wartet schon auf 2021!

## Ausblick:

Auch wenn der Wunsch nach Normalität riesig ist und wir positiv denken wollen - können wir die Planungen

für das nächste Jahr nur vom jetzigen Stand aus machen.

So haben wir in der letzten digitalen Vorstandssitzung für das Jahr 2021 folgendes beschlossen:

- Alle unsere Boote werden hergerichtet und an ihre Liegeplätze gebracht;
- Otto wird wieder von Studierenden aus Oldenburg und Bootsführern unterstützt;
- Es gibt keine klassischen Freizeiten, aber Zeiträume, um als Einzelperson oder mit der Familie Urlaub zu machen;
- Bei Interesse bitte so früh wie möglich direkt bei Otto melden, da der Bungalow voraussichtlich nicht zur Verfügung stehen wird und die Zimmer begrenzt sind;
- Achtung: Die möglichen Zeiträume richten sich nach den freien Zimmern und sind eingeschränkt. Bitte bei den Terminen genau nachlesen;
- Die Sunwind kann gerne für Törns genutzt werden;
- Tagesausfahrten für Gruppen sollen wie in dieser Saison stattfinden;

Soweit der Plan. Alles unterliegt natürlich den dann aktuell geltenden Gesundheits- und Hygieneverordnungen.

Ebenso ungewiss ist, ob im nächsten Jahr eine Mitgliederversammlung mit Präsenz vor Ort stattfinden

kann. 2021 würden die Vorstandswahlen auf dem Programm stehen. Wir werden die Entwicklung abwarten müssen, informieren uns aber über die Möglichkeiten einer Durchführung und teilen sie euch dann mit.

Neben den persönlichen Zusendungen bitte ich euch immer mal wieder auf die Homepage zu schauen. Die aktuellsten Informationen stellen Caro, Lukas und Agnes dort direkt auf der ersten Seite ein. An dieser Stelle ein **dickes Dankeschön** an die drei, die für unseren gelungenen Internetauftritt sorgen.

Für aktuelle Eindrücke und Bilder könnt ihr die Schiffer-Gilde jetzt auch auf Instagram finden! Schaut mal rein!

*In diesem Sinne wünsche ich Euch allen viel Gesundheit und Stabilität für alles, was da kommt. Humor, Zuversicht und Gelassenheit mit einer handbreit Wasser unter dem Kiel!*

*Ich freue mich auf ein gesundes Wiedersehen!*

*Eure Antje Orlich*



## Ottos Rückblick auf die Saison 2020

Liebe Segelfreunde, liebe Helfer, liebe Bootsführer\*innen,

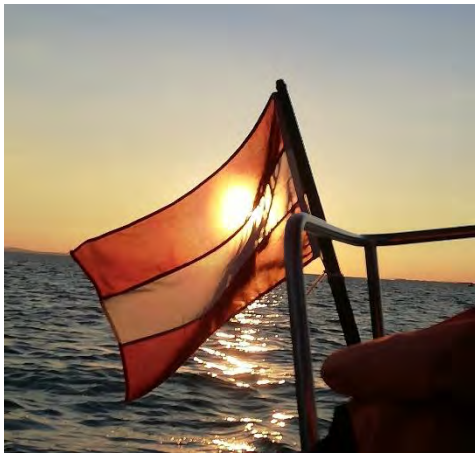
hier möchte ich euch einen kurzen Rückblick geben auf die vergangene Saison, die Corona bedingt unter schwierigen Vorzeiten gestartet ist. Im April waren wir überzeugt davon, dass es dieses Jahr keine Freizeiten geben kann. Doch wir planten mit einem sozusagen Ersatz- bzw. Notprogramm, in dem die Bootsführerinnen von der Uni Oldenburg eine tragende Rolle spielen sollten. Deshalb ließen wir die Courage im Lager auf der Werft. Nur unsere Jolle Treibholz, die Sunwind sowie die Zuversicht

legten wir an ihre Sommerplätze. Unsere reduzierte Flotte war somit zum Sommer einsatzklar. Nach Rücksprache mit mir kamen dann über die Monate Juli und August einige Gäste, Mitglieder und Helfer wie Bootsführer\*innen oft mit ihren Familien an den Bodensee, um für ein paar Tage oder eine Woche ihren Urlaub bei uns zu verbringen. Für unsere kooperierenden Einrichtungen





wie die Psychiatrie Weissenau, die Offenen Hilfen Liebenau oder Hand in Hand führten wir in gewohnter Weise Tagesausflüge durch. Für das Ferienprogramm des Kreisjugendrings Lindau boten wir in diesem Jahr



zudem jede Woche einen Segelausflug für Kinder an. Das klappte sehr gut und die Kinder wie auch die Gruppen der Einrichtungen waren begeistert. Das Wetter spielte auch dieses Jahr sehr gut mit und auch die Belegung der Sunwind war

entsprechend der erschwerten Lage in diesem Jahr doch noch relativ positiv. Ich möchte mich in diesem Jahr besonders bei den Oldenburgern bedanken, die auch wenn sie teilweise keine große Segelerfahrung hatten ganz hervorragend in die Schiffer-Gilde Familie passten und mich hervorragend unterstützten.

Des Weiteren gilt mein Dank den Bootsführer\*innen, die mich punktuell über eine Woche oder länger unterstützen und natürlich geht auch dieses Jahr ein besonderer Dank ans Lamm, das uns auch in diesen schweren Zeiten wieder stark unterstützt hat. Da auch hier erschwerend hinzukam, dass der Bungalow dieses Jahr aufgrund eines Wasserschadens nicht zur Verfügung stand, und wir deshalb stark improvisieren mussten.

Nun bleibt mir nur zu hoffen, dass die kommende Saison wieder normaler ablaufen kann. Ich bin ja ein

positiv denkender Mensch, aber man muss realistisch bleiben und so hoffe ich das Beste für 2021.

Zum Schluss danke ich natürlich meinen Vorstandskollegen, die immer ein offenes Ohr für kleine und große Probleme hatten, die in diesem Corona-Jahr so auftauchten und die man gemeinsam und geschlossen in kürzester Zeit lösen konnte. Unser Hygienekonzept war in diesem Jahr gut und wie im Nachhinein erkennbar, äußerst wirksam.

Ich wünsche Euch allen einen ruhigen Herbst, schöne Weihnachten und ein gesundes Frühjahr.  
Bleibt gesund und hoffentlich auf ein Wiedersehen in 2021

*Euer Otto*

## 1. Bericht Segelzeitraum 11.07.-24.07.2020 von Svea und Johanna

Dieses Jahr konnte die Freizeit leider nicht wie gewohnt stattfinden. Es konnten nur kleinere Gruppen und Tagesgäste teilnehmen.

Trotzdem startete alles ganz traditionell mit kulinarischen Käsespätzlen (für uns Nordis kulinarisch) im Lamm. Das Frühstück war allerdings nicht das gewohnte Buffet, sondern es musste alles am Abend vorher auf einem Zettel bestellt werden.

1. Woche: Die Tage der ersten Woche haben wir vor allem Knoten, Manöver und das Steuern geübt. Außerdem sind wir die neuen Tandems gefahren, haben die ebenfalls neuen Stand-Up-Boards ausprobiert und haben aufgeräumt - alles klar Schiff gemacht - für die am Samstag kommenden Teilnehmer. Am Montag sind wir zu einem zweitägige-Segeltörn nach LA (Langeargen), also Ottos



Heimat, aufgebrochen. Den Abend dort haben wir mit Eis essen und Gesellschaftsspielen ausklingen lassen. Bei der Rückfahrt hatten wir allerdings eine ziemlich Wind-Flaute. Die nächsten Tage haben wir noch einen



Tagesausflug nach Lindau gemacht, da wir aufgrund des schlechten Wetters nicht segeln konnten.

2. Woche: Am Samstag kam dann der erste Teilnehmer Armin, der morgens direkt mitsegeln konnten. Außerdem hatten wir zwei Tagesgäste, Daniel und seine Mutter. Also starteten wir mit voll

besetztem Segelboot nach Zech. Nach der Mittagspause



ging es zurück nach Bregenz, nun hatten wir auch



Berno mit an Bord, der indessen angereist war. Den Abend verbrachten wir mit zwei Kennlernspielen -wo die ein oder andere interessante Geschichte zum Vorschein kam- und einem großen Käsespätzle-

Essen im Lamm. Montag kam der gestrige Tagesgast

Daniel nochmal, da es ihm so gut gefallen hatte. Diesmal allerdings in Begleitung seines Vaters. Heute segelten wir nach Lindau und ließen den Tag mit einem schönen



Grillabend ausklingen. Bei der Gelegenheit probierten wir direkt die neu angeschafften Spiele Mega-Jenga und Leiter-Golf aus, beides wurde für gut empfunden. Mit dabei waren Christoph, Till + Frauke und die Präsidentin Antje. Montag kam dann eine Gruppe von Hand-in-Hand, mit der wir kein Ziel anpeilten, sondern nur einen großen Kreis führen. Eine Teilnehmerin die am Anfang noch Angst bei jeder Welle hatte, war am Ende die Steuerfrau und steuerte uns souverän in den Hafen zurück. Das Wetter lud eigentlich zum Baden ein, aber keiner der Besatzung hatte Badekleidung

dabei. Am Dienstag haben wir etwas ganz Aufregendes unternommen. Während ein Teil der Gruppe den Pfänder bestieg, haben Otto, Berno und Svea eine Gerichtsverhandlung besucht. Ob Pfänder oder Gerichtssaal, alle kehrten begeistert zurück. Um 16 Uhr trafen sich alle wieder zu einer Dämmerungsfahrt. Wir segelten nach Lindau und aßen dort mit einem für uns neuen Gesicht -dem Gerd- in einem italienischen Restaurant zu Abend. Als wir allerdings wieder aufbrachen, verkündeten dicke Gewitterwolken nichts Gutes. Trotz der Meutereien an Bord, blieb Steuerfrau Johanna beharrlich und segelte -anstatt den Motor anzustellen- bis in den Hafen nach Bregenz. Sie behielt Recht und die Mannschaft konnte sich vor dem Unwetter noch in die Unterkünfte retten. Am Mittwoch haben wir eine Segeltour nach Lochau gemacht, auf dem Weg übten wir auch das Mann-über-Bord-Manöver und Gerd und Johanna wurden durchs Wasser gezogen - sie fielen allerdings nach einer kurzen Fahrt ab. Am Abend ging es dann zum Heurigen -sehr lecker! Den letzten ganzen Tag mussten wir leider ohne Otto starten. Als wir bei dem Boot ankamen, fragten uns alle schon Anwesenden nach dem Benzin-Kanister, die Tanknadel würde einen relativ leeren Tank verraten. Als der heutige Skipper uns dann noch verriet, dass er schon mehrfach wegen einem leeren Tank -allerdings mit dem Auto- liegen geblieben sei, ahnten wir ein Malheur. Aber wir kamen sicher in Fußach an, dort gab es zum Glück auch eine Tankstelle. Auf dem Rückweg

wollten wir noch ein Ankermanöver testen, dabei setzten wir allerdings ziemlich heftig auf. Neben dem Boot war das Wasser ungefähr knietief, wir mussten uns selber wieder rausschieben, es war also ein abenteuerlicher letzter Segel-Tag. Abends kochten wir alle zusammen Nudeln mit Tomatensoße, spielten noch einmal das Kennlernspiel und diverse andere Spiele. Die schöne Zeit wurde also mit einem fantastischen Abschiedsabend beendet!

*Svea und Johanna*





## 2. Bericht Segelzeitraum 25.07.-07.08.2020 von Lena und Lea

So wie auch die erste Freizeit, konnte aufgrund der Corona-Pandemie auch die zweite Freizeit nicht wie gewohnt stattfinden. Wir machten jedoch das Beste aus der Situation, und freuten uns auf die Teilnehmer und das gemeinsame Segeln

Wir sind am Samstag den 25.07. am späten Nachmittag in Bregenz angekommen und wurden von Otto am Bahnhof abgeholt. Nach einem gemeinsamen Abendessen im Lamm, hat uns Gerd noch den Hafen und die Boote gezeigt. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück direkt aufs Boot und wir bekamen unsere erste Einweisung. Für uns beide waren es die ersten Begegnungen mit einem Segelboot und daher war es sehr praktisch, dass noch keine Teilnehmer da waren. Otto und Gerd haben uns alles in Ruhe gezeigt und wir sind unter mäßigem Wind nach Zech gesegelt, um dort die Mittagspause zu verbringen. Abends haben wir dann in der Pizzeria Nosta gegessen.



Am Montag haben wir Besuch von dem Verein Hand in Hand bekommen. Mit fünf Teilnehmern und drei Betreuern haben wir unter strahlendem Sonnenschein eine zwei-stündige Segeltour gemacht. Nachmittags sind

wir dann mit den SUP´s und der Zuversicht rausgefahren, um ein wenig Schwimmen zu gehen. Am Abend ist Antje angereist und wir haben zusammen mit Michael und seiner Familie gegrillt.



Den Dienstag haben wir mit Yoga und Frühschwimmen begonnen. Nach dem Frühstück sind wir dann auf der Zuversicht rausgefahren und wollten eigentlich nach Lindau segeln. Es war jedoch sehr warm und der Wind nicht besonders stark, sodass wir stattdessen eine Badepause gemacht haben und danach zurück nach Bregenz gefahren sind. Für das Abendessen sind wir in den Klosterkeller eingekehrt, wo Lena sehr gute Käsespätzle bekommen hat, womit sie eines ihrer Jahresziele abhaken konnte.

Am Mittwoch fand dann bei sonnigen 28 Grad das Segeln mit Lindauer Kindern im Rahmen des Ferienprogramms der KJR Lindau statt. Die acht Kinder haben wir zusammen mit Otto um 10 Uhr in Lindau am Hafen abgeholt und uns auf den Weg zurück nach Bregenz gemacht. Nach kurzer Knotenkunde auf der Zuversicht, haben sich die Kinder eine Badepause

gewünscht. Danach sind wir unter Motor nach Bregenz gefahren, wo Gerd und Antje die Mittagspause mit Spielen gestaltet haben. Um 13:30 Uhr sind wir zurück nach Lindau gefahren, wo die Kinder um 15 Uhr von ihren Eltern wieder abgeholt wurden. Bei der Ankunft in Bregenz haben wir dann Gerd und Antje auf der Treibholz getroffen, die (ohne Wind) einen Segelversuch gestartet haben. Nachmittags sind Martin und Silvia angereist, mit denen wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen im Lamm ausklingen lassen haben.



Der nächste Morgen startete für Lena und Gerd wieder mit Yoga und anschließend Fröhschwimmen. Otto kam diesmal auch dazu, allerdings nur als Fotograph, um dieses Ereignis für die Nachwelt festzuhalten. Nach der Stärkung beim Frühstück machten wir uns mit Antje als Skipper auf den Weg

nach Hard. Michael und seine Familie waren auf der Jolle unterwegs, sodass es bei den heißen Temperaturen zu einer Wasserschlacht mitten auf dem See gekommen ist. Nachdem alle eine Dusche durch Eimer und Wasserspritzpistolen bekommen haben,



fuhren wir nach Hard, um dort ein Eis zu essen. Anschließend ging es wieder zurück nach Bregenz, wo der Abend dann zur freien Gestaltung stand. Michael und seine Familie haben am Freitag früh ihre Heimreise angetreten und auch Antje ist am Nachmittag zurück nach Hause gefahren. Es war wieder sehr warm, und da Otto in Lindau zu tun hatte, sind wir nicht herausgefahren, sodass jeder seine eigene Tagesgestaltung geplant hat. Abends haben wir uns dann getroffen, um gemeinsam zum Heurigen Moeth zu fahren und dort eine Brotzeit einzunehmen. Da es immer noch sehr warm und sonnig war, hatte Lena die Idee spontan eine Dämmerungsfahrt zu machen, um den Sonnenuntergang zu beobachten. Es stellte sich heraus, dass dies genau die richtige Idee war, und wir einen wunderschönen Sonnenuntergang beobachten konnten.



Am Samstag war Anreise-Tag. Vormittags haben wir zusammen mit Gerd noch die Jolle kennengelernt, bevor wir dann Erik und seine Mutter, Karin, vom Bahnhof in Bregenz und Otto und Gerd Rainer in Lindau abgeholt haben. Außerdem sind Agnes und Lotta mit dem Zug angereist, die eine Woche auf der Sunwind übernachteten. Den Nachmittag haben wir dann



genutzt, um Schwimmen zu gehen, und uns dann um 18:30 mit allen am Bungalow zum Kennenlernen getroffen. Daraufhin sind alle zum Kasnocken-Essen ins Lamm gegangen, und wir haben noch schnell Claus vom Bahnhof abgeholt, der sich zuvor ein wenig

verfahren hatte.

Am Sonntag sind wir dann in voller Besetzung unter der Leitung von Skipper Christoph nach Hard gesegelt und haben dort Otto für die Mittagspause getroffen. Auf der Rückfahrt gab es noch eine Badepause, und wir sind zurück nach Bregenz gesegelt. Gegen 17:00 sind dann Bastian und Nora angereist, und auch Esther mit ihrem Sohn, Benjamin, und ihrer Mutter, Christa, sind mit

ihrem VW-Bus angekommen. Den Abend haben wir in der Pizzeria Nosta verbracht.

Für Montag war viel Regen angesagt, der vormittags aber zum Glück noch nicht sehr stark war, sodass wir mit der Zuversicht eine Tour in den Stadthafen gemacht haben, um dort die Sonnen-Königin zu betrachten. Um 13 Uhr sind wir dann mit dem Bus nach Lindau gefahren, wo jeder selbstständig die Stadt erkunden konnte. Gegen 16 Uhr ging es dann zurück nach Bregenz und der Abend stand zur freien Verfügung.

Die Nacht über hat es stark geregnet und auch am Morgen hat es nicht aufgehört. Da auch die Windverhältnisse nicht besonders gut waren, haben wir entschieden, dass wir diesen Dienstag nicht rausfahren, und so jeder den Tag selbst planen kann. Am Vormittag wurden daher ein



paar Knoten gelernt und einstudiert, um für die nächsten Tage gewappnet zu sein. Abends haben wir uns im Klosterkeller getroffen und dort zu Abend gegessen.

Mittwoch trafen wir uns mit Otto und Benny um 8:45 an der Zuversicht, um wie auch letzte Woche das Kinder-Segeln in Lindau zu veranstalten. Die Pumpe der Zuversicht war leider kaputt, sodass wir beim Ablegen



in Bregenz noch das Regenwasser der letzten Tage mitgeschleppten. Doch dank einem improvisierten Einsatz der Ersatz-Pumpe konnten wir auch dieses Problem noch vor der Ankunft in Lindau lösen.

Nachdem alle Kinder an Bord waren sind wir nach Hard gesegelt, wo Gerd, Bastian und Nora die Mittagspause mit Mini-Golf gestaltet haben. Auf der Rückfahrt gab es noch eine kurze Badepause, bevor schlagartig viel Wind aufkam. Doch auch diesen haben wir gemeistert und alle wieder sicher in Lindau abgeliefert. Durch den

tollen Wind genau aus der richtigen Richtung verging die Rückfahrt wie im Flug und wir waren in nur 22 Minuten wieder in Bregenz. Esther, Gerd, Rainer, Agnes und Lotta waren in der Zeit auf der Sunwind unterwegs, und sind danach für das abendliche Grillen einkaufen gefahren. Zur Freude aller hat uns Antje beim Grillen besucht und uns mit Wassermelone und Kuchen für den Nachtisch ausgestattet.



Der Donnerstag sollte für viele der letzte Segel-Tag sein, und wir hatten großes Glück durch eine Kombination von Wind und

Sonnenschein, sodass alle 4 Boote rausgefahren sind. Gerd, Otto und wir waren auf der Sunwind unterwegs, Agnes, Lotta und Mika auf der gelben Jolle und Esther mit Benny und Erik auf der Treibholz. Steffen war schon früher am Morgen mit der Zuversicht nach Lindau



gefahren, um dort mit den Bewohnern des Hauses Anna segeln zu gehen. Bastian, Nora, Karin, Claus und Rainer haben in der Zeit die Schlucht in Rabenau besichtigt. Zum Abschluss haben wir uns um 18:30 im K9 getroffen, wo auch Manfred dabei war, der kurz davor angereist ist. Unseren letzten Abend haben wir dann bei einem Sonnenuntergang ausklingen lassen.



### 3. Bericht Segelzeitraum 08.08.-21.08.2020 Sarah Bucilowski und Anna Luisa Küppers

**„Das Beste draus machen“** - Unter diesem Motto standen die Freizeiten in diesem Jahr. Trotz Abstand und kleinen Gruppen kam der Spaß in der dritten



Segelfreizeit nicht zu kurz. Die neuen SUPs und das Tandem waren in fast täglicher Benutzung und haben viel Freude bereitet. Die Boards wurden nicht nur zum Stand-Up-Paddeling benutzt, sondern auch zum spaßigen Wasserski fahren hinter der Zuversicht. Auch der Wind ließ uns nicht im Stich, so waren

großartige Segeltrips, wie beispielsweise bis nach Wasserburg möglich. Dabei wurde auch mit Krängung und starkem Wind in den Segeln versucht, einen Schiffer-Gilde-Song zu dichten. Den Wünschen der Besatzung nachgehend wurden sowohl auf der Zuversicht, der Sunwind und auf der Treibholz dem Wetter entsprechend schöne Badepausen mitten auf dem Bodensee ermöglicht. Eine weitere Besonderheit war das wöchentliche Kindersegeln, bei dem die Kinder



in Lindau abgeholt wurden und wir mit spaßigen Badepausen nach Hard gesegelt sind. Dort wurde mit vollem Eifer ausgefochten, welches Team besser im Minigolf-Spielen ist.



Wie jedes Jahr hat uns das Essen auch diesmal überzeugt. Ob beim gemütlichen Grillen am Bungalow, Essen im Kloster, Pizza in der Pizzeria Nosta mit viel Knoblauch-Öl, bei wunderschöner Aussicht im Moeth oder Fritsch oder beim Kässpätzle-Abend im Lamm - es war ein kulinarisches Vergnügen. In der dritten Freizeit entwickelte es sich außerdem zur abendlichen Tradition den Tag mit einem leckeren Eis vom Lamm ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!  
*Sarah Bucilowski und Anna Luisa Küppers*

## 4. Bericht Segelzeitraum 22.08.-04.09.2020

### Uschi Gärtner und Uta Höppner

Nachdem wir am 22.08. am späten Nachmittag angekommen sind, haben wir erstmal unser Quartier bezogen. Nach einem leckeren Essen im Lamm, hat Otto uns noch die Boote der Schiffergilde gezeigt. Am nächsten Morgen ging es dann, nach einer kurzen Einweisung, das erste Mal raus auf den See. Wir hatten Regina als Tagesgast und sind gemeinsam mit Otto, Rosi und Christoph auf der „Zuversicht“ nach Zech gesegelt.



Es war ein toller, sonniger Segeltag mit viel Wind und wir konnten Wenden, Halsen, An- und Ablegen üben. Am Montag kam eine Gruppe von

**„Hand in Hand“ als Tagesgäste. „Hand in Hand“ ist eine** Ferieneinrichtung für Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen. Für uns war es eine sehr beeindruckende und schöne Erfahrung zu sehen, dass auch Teilnehmer mit stärksten Beeinträchtigungen und Rollstuhlfahrer sicher an Bord gebracht wurden. Anfängliche Ängste und Unsicherheiten wurden schnell **„über Bord“ geworfen und alle Teilnehmer erlebten**

einen schönen, entspannten Segeltörn in der Bregenzer Bucht. Am Dienstag reiste eine Gruppe aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie Weisenau an. Die 6 Kinder und Jugendlichen sowie ihre 3 Betreuer hatten einen 3tägigen Campingausflug nach Rohrspitz geplant. Vom Bregenzer Hafen fuhren wir mit all ihrem Gepäck zu ihrem Zeltplatz. Unterwegs machten wir bei strahlendem Sonnenschein eine lange Badepause auf dem Bodensee, wo alle Kinder sehr viel Spaß hatten. An Bord übernahmen sie unter Otto`s Anleitung verschiedene seemännische Aufgaben. Abends bauten sie ihr Camp auf und wir verabschiedeten uns bis zum nächsten Tag. Am Mittwoch war ein Törn von Rohrspitz nach Lindau geplant der aber kurz nach dem Auslaufen wegen Sturmwarnung abgebrochen werden musste. Die Gruppe hatte ein Alternativprogramm und wir fuhren zurück nach Bregenz. Den freien Nachmittag nutzten wir, um mit der Seilbahn auf den Pfänder zu fahren, die tolle Aussicht zu genießen und zurück nach Bregenz zu wandern. Abends kochten wir gemeinsam im Bungalow. Am nächsten Morgen fuhren wir mit dem Bus nach Rohrspitz, luden das gesamte Gepäck ein und konnten dann mit der Gruppe zurück segeln. Es war wenig Wind so dass wir am Ende motoren mussten. In Bregenz angekommen verabschiedeten wir uns mit dem Gefühl, dass die Kinder und Jugendlichen trotz des veränderten Ablaufs 3 schöne Tage in der Natur hatten. Am Freitag gab es keine Anmeldung und so nutzen wir die Zeit, um mit Herbert zur Insel Mainau zu fahren.



Das Wochenende war sehr verregnet und wir konnten nur in kurzen Regenpausen segeln. Wir haben oft mit Otto, Herbert und Rosi über die aktuelle Situation aufgrund der Corona Pandemie diskutiert und alternative Ideen entwickelt für den Fall, dass es auch 2021 Einschränkungen geben wird. Ab Montag hatten wir besseres Wetter und so konnten wir endlich wieder **mit der „Sunwind“** raus auf den Bodensee fahren. Aufgrund des starken Regens wurde in den Häfen so viel Treibholz angetrieben, dass wir nicht anlegen konnten. Kurzerhand übten Otto, Christoph und Herbert mit uns Segelmanöver wie: Boje über Bord, Wende und Halse. Dienstag haben **wir die Jolle „Treibholz“** an Land geholt und ein paar Aufräumarbeiten zum Ende der Segelsaison erledigt. Den restlichen Tag nutzten wir **zum Segeln mit der „Zuversicht“**. Am Mittwoch war Kindersegeln geplant, musste aber wegen des Wetters abgesagt werden. Am Donnerstag segelten wir ein **letztes Mal mit einer Gruppe von „Hand in Hand“** in der Bregenzer Bucht. Auch diesmal verlief unter Otto`s sicherer Führung alles gut und die Stimmung an Bord war locker und fröhlich. Besonders fiel uns ein autistischer Junge auf, der zum zweiten Mal teilnahm und sich sichtlich entspannte und Spaß hatte. Am Nachmittag brachten wir die Jolle zum Landliegeplatz und gingen ein letztes Mal im Bodensee schwimmen. Der Tag endete mit einem tollen Sonnenuntergangstörn und anschließendem Live Konzert im MBC.



Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona Pandemie konnten die Freizeiten nicht wie gewohnt durchgeführt werden, so dass die Teilnehmerzahl deutlich reduziert war. Durch die intensiven Gespräche mit Otto, anderen Mitgliedern und Betreuern, haben wir trotzdem einen Einblick in die großartige Arbeit der Schiffergilde bekommen und auch selbst erfahren, dass sie für viele Menschen wichtig ist und wertgeschätzt wird.

Wir danken Otto für die nette Aufnahme, die Ruhe und Geduld und seine immer positive Sicht auf die Dinge. Die Zeit am Bodensee verging, wie im Flug und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

*Uschi Gärtner und Uta Höppner*

Planung für das Jahr 2021

Urlaub und Segeln bei der Schiffer-Gilde e.V.

Liebe Interessierte, Mitglieder und Freunde,  
auch 2021 können wir aufgrund der aktuellen Corona-Lage und Entwicklungen keine regulären Freizeiten für euch anbieten.

Wir konnten nun mit dem Hotel Lamm abstimmen, dass uns ab Ende Juni 21 bis Anfang September 21 fünf bis sechs Zimmer im Haus Inge zur Verfügung stehen werden.

Wie in diesem Jahr könnt ihr nach Absprache mit mir, gerne wieder euren Urlaub am Bodensee verbringen.

Allen Urlaubsgästen wird die Möglichkeit zum Segeln, mit dem SUP (Stand-Up-Paddle) auf den Bodensee zu paddeln oder eine Radtour mit einem Tandem auf dem Lande zu unternehmen nebst eigenen autonomen Aktivitäten bzw.

Unternehmungen angeboten.

Unterstützt werde ich von einigen Bootsführer\*innen sowie den Studierenden aus Oldenburg.

Wie 2020 planen wir wieder für die Einrichtungen wie die Stiftung Liebenau, Hand in Hand und dem KJR Lindau wöchentliche Tagesausflüge

durchzuführen - natürlich immer unter Einhaltung der bekannten Gesundheits- und Hygieneregeln. Für unsere Planung wäre ich sehr dankbar, wenn ihr bei Interesse mich frühzeitig kontaktieren könntet.

Die Preise bleiben unverändert, bei Nutzung eines Einzelzimmers ist ein entsprechender Aufschlag zu bezahlen.

Da somit 2021 nur sehr eingeschränkt Teilnehmende am See möglich sind, werde ich **leider auch mal „Nein“ sagen müssen. Das ist** für mich wirklich schwierig, besonders weil ich jeden Einzelnen schätze und gerne mit jedem von euch gemeinsam die Sommerzeit bei der Schiffer-Gilde e.V. verbringen möchte.

Deshalb bitte ich euch um euer Verständnis!

*Otto Schultheis*

Freizeitleitung und 1. Stellvertretender Vorsitzender

# Termine für das Jahr 2021

## Segelzeiträume

- 01. Juli 2021 bis 16. Juli 2021
- 17. Juli 2021 bis 30. Juli 2021
- 08. August 2021 bis 19. August 2021
- 22. August 2021 bis 03. September 2021

Die Commodore II steht auch vor und nach diesen Zeiträumen für Törns zur Verfügung.

Eine schöne und coronafreie Weihnachtszeit und hoffentlich auf ein gesundes Wiedersehen am Bodensee im nächsten Jahr.



Werner Mehrling

**Mitgliederbetreuung Schiffer-Gilde e.V.**

Alkmaarstr. 26, D-64297 Darmstadt

06151-99269-40; Fax -41; Mobil: 0171-575-0163

mail: [mitglieder@schiffer-gilde.de](mailto:mitglieder@schiffer-gilde.de)

internet: <https://www.schiffer-gilde.de>